

Gressel, Johann Georg: Er liebet sie (1716)

- 1 Ich lieb dich schönstes Kind/
- 2 Der Anblick deiner zarten Wangen
- 3 Läßt mir ein solch Gefilde sehn/
- 4 Auf welchem
- 5 Die in der schönsten Blühte prangen.
- 6 Kein Schnecken-Blut ist zuvergleichen
- 7 Mit deiner Lippen Wunder-Pracht/
- 8 Womit die Schönheit selber lacht/
- 9 Vor deinen Mund Corallen weichen.
- 10 Ich lieb dich schönstes Kind.

- 11 Ich lieb dich schönstes Kind/
- 12 Von deinen Feuer-reichen Augen
- 13 Ist meine Seel in Brand gesetzt/
- 14 Aus dem/ was deine Lippen nätzt/
- 15 Muß man den Liebes
- 16 Es laben sich die matten Sinnen
- 17 An diesen angenehmen Fluß/
- 18 Durch den so sehr beliebten Kuß
- 19 Spührt man ein Rosen-Zucker rinnen.
- 20 Ich lieb dich schönstes Kind.

- 21 Ich lieb dich schönstes Kind.
- 22 Der Ort/ wo Himmels-Blumen blühen/
- 23 Ist deine wunder-schöne Brust/
- 24 Die Aepffel ungemeiner Lust
- 25 Nach dieser zarten Gegend ziehen/
- 26 Jhr Anblick zeiget solche Früchte/
- 27 Woran die Anmuth selbsten baut/
- 28 Und fast ein jedes Auge schaut
- 29 Nach diesen lieblichen Gerichte.
- 30 Ich lieb dich schönstes Kind.

- 31 Ich lieb dich schönstes Kind.

32 Der Wunder-glantz der Schwaanen Brüste
33 Beschämt das weisse Helffenbein/
34 Es führet nicht so schönen Schein
35 Das Marmel-gleiche Stern-Gerüste;
36 Die Anmuths-Rosen/ so sie decken
37 In solcher Pracht und Zierde siehn/
38 Daß ihr beliebtes Tausend-Schön
39 Verhöhnt das edle Blut der Schnecken.
40 Ich lieb dich schönstes Kind.

41 Ich lieb dich schönstes Kind.
42 Du Eben-Bild der hellen Sonnen
43 Must mir auch eine Sonne seyn/
44 Die mit beliebten Glantz und Schein
45 Den Geist erquickt/ den sie gewonnen
46 Kan ich mich an den Blicken laben/
47 Und küsse ich die schöne Brust/
48 So schmecke ich die frohe Lust/
49 Wodurch man kan den Himmel haben.
50 Ich lieb dich schönstes Kind.

51 Ich lieb dich schönstes Kind.
52 Laß mir den Liebes-Garten offen/
53 Der lauter Lebens-Früchte trägt/
54 Und so viel Anmuth in sich hegt/
55 Daß man nicht darf vergebens hoffen.
56 Gedenck' ich an die seltnen Schätze/
57 Die dein verborgnes Eiland giebt/
58 So bin ich froh/ und doch betrübt/
59 Weil ich mich nur im Traum ergötze.
60 Ich lieb dich schönstes Kind.

61 Ich lieb dich schönstes Kind.
62 Erhöre doch mein süßes Leben
63 Das Flehen/ so dein Knecht ausstößt/

64 Die zarte Brust sey mir entblößt/
65 So Milch und Schnecken-Blut umgeben/
66 Daraus du Zucker-Lust den Seelen
67 Und holde Anmuth flössest ein/
68 Alsdenn verschwindet jene Pein/
69 Womit sich meine Sinnen quählen.
70 Ich lieb dich schönstes Kind.

(Textopus: Er liebet sie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/290>)